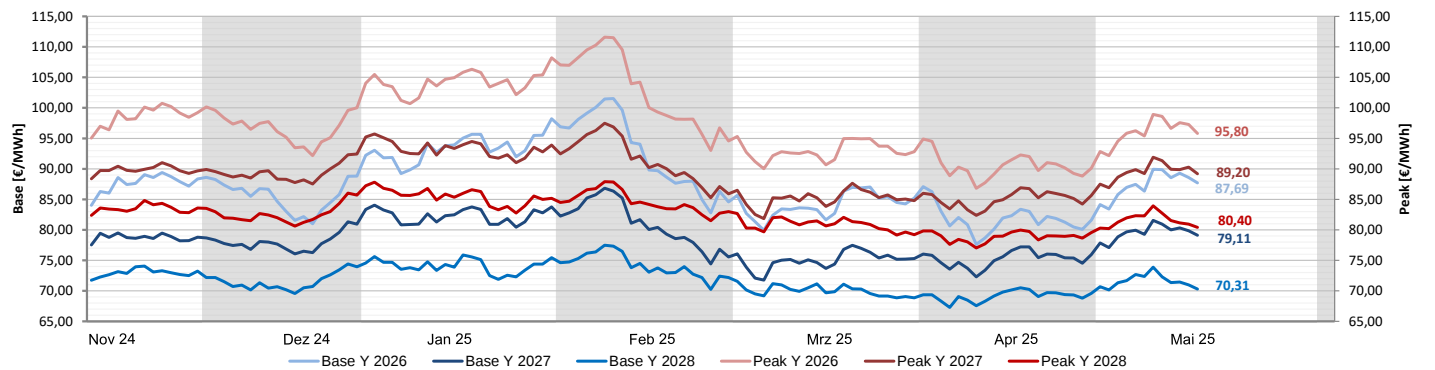


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	19.05.2025	12.05.2025	%	Hoch	Tief
Base Y 2026	87,69	89,92	-2,48%	101,53	77,62
Peak Y 2026	95,80	98,94	-3,17%	111,60	86,81
Base Y 2027	79,11	81,56	-3,00%	86,83	71,76
Peak Y 2027	89,20	91,90	-2,94%	97,48	81,84
Base Y 2028	70,31	73,88	-4,83%	77,48	67,28
Peak Y 2028	80,40	83,93	-4,21%	87,90	77,03
Base Q3 2025	85,27	87,24	-2,26%	105,27	71,45
Peak Q3 2025	77,34	80,74	-4,21%	98,60	63,98
Base Q4 2025	95,57	97,47	-1,95%	120,39	87,54
Peak Q4 2025	119,71	122,40	-2,20%	148,50	112,17
Base Q1 2026	97,22	98,84	-1,64%	117,97	88,25
Peak Q1 2026	116,58	118,99	-2,03%	142,76	107,75
Base Juni 2025	74,20	76,41	-2,89%	94,91	63,09
Peak Juni 2025	59,71	62,01	-3,71%	86,63	53,09
Base Juli 2025	80,57	81,91	-1,64%	101,65	67,12
Peak Juli 2025	68,32	70,57	-3,19%	89,96	56,14

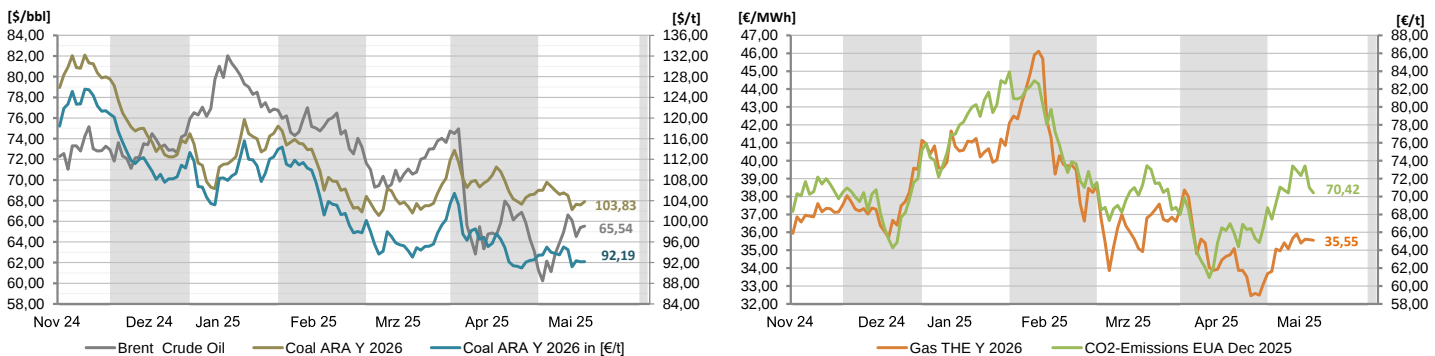
Kommentar - Stromterminmarkt

- Die überraschend schnelle Annäherung im schwelenden Zollkonflikt zwischen den USA und China bescherte dem Stromterminmarkt gleich zum Start in die letzte Woche mehrmonatige Hochs. Nach einer folgenden Gegenbewegung ging es zum Wochenschluss erneut aufwärts. Die Wochenhochs blieben aber knapp unangetastet. Triebfeder für den Anstieg am Freitag war der CO₂-Markt, der zwischenzeitlich auf den höchsten Stand seit Ende Februar kletterte.
- Umso überraschender war dann der Absturz bei den EUAs in den letzten Handelsstunden am Freitag. An der ICE ging es im Leitkontrakt Dec 25 vom Tageshoch bei € 75,02 in der Spitze bis auf € 70,81 abwärts. Über die Hintergründe kann nur spekuliert werden. Vielleicht haben die ergebnislosen und nach 90 Minuten bereits beendeten Gespräche zwischen Russland und der Ukraine über eine Lösung im Ukrainekrieg für Enttäuschung gesorgt und eine Welle von Gewinnmitnahmen ausgelöst. Gestern ging es zeitweise sogar unter die symbolische 70-Euromarke.
- Grundsätzlich haben die Anfang April noch dominierenden Rezessionsorgen durch einen drohenden Handelskrieg zwischen den USA und Deutschland abgenommen. Als gutes Beispiel hierfür dient das neue erreichte Rekordhoch im Dax. Das gestrige Telefonat zwischen Trump und Putin lieferte keine konkreten Ergebnisse zur Beendigung des Ukraine-Krieges.

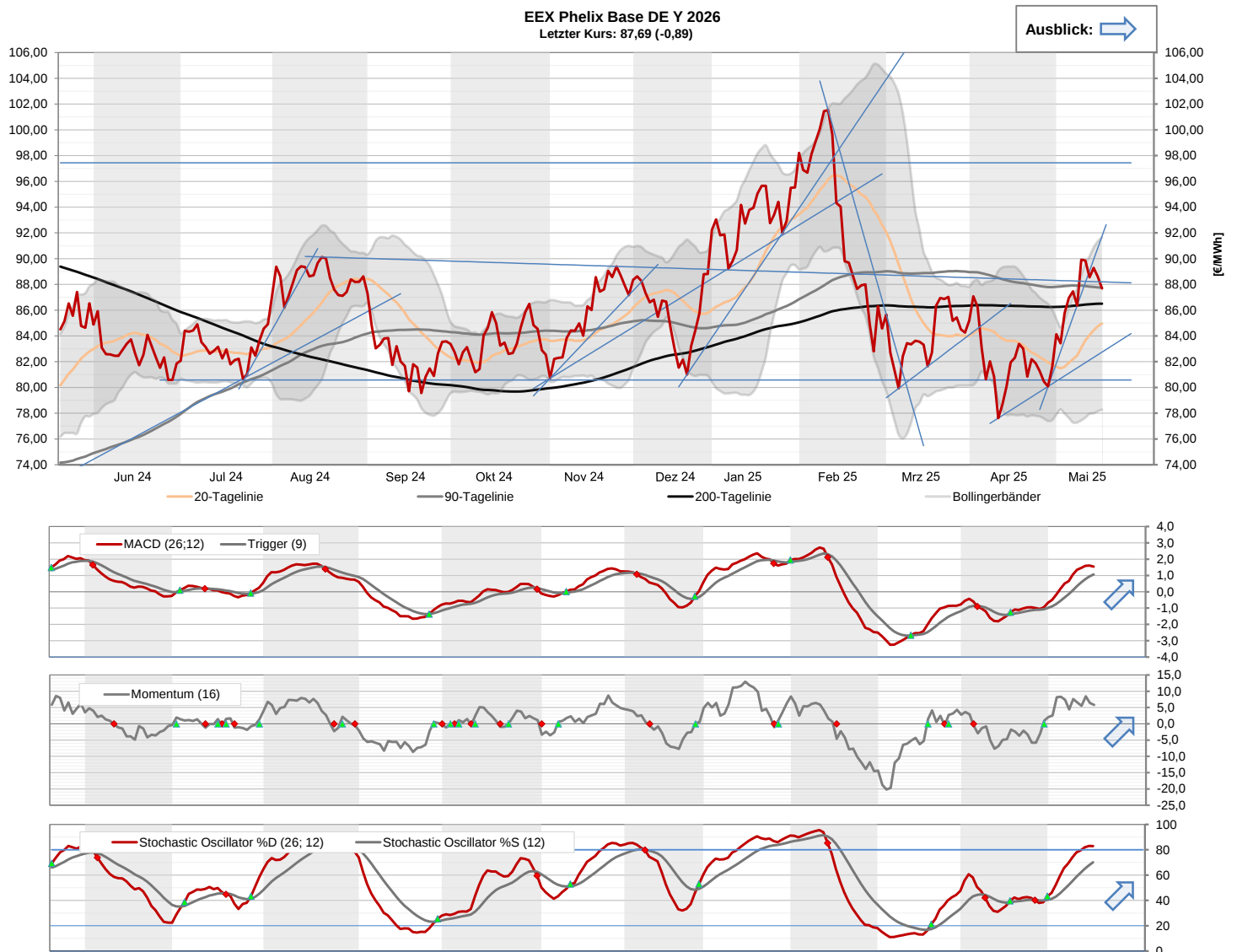
Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Den Anstieg zum Wochenbeginn aufgrund von Fortschritten in den Zoll-Verhandlungen zwischen den USA und China konnte der Gasterminmarkt nicht halten. Vielmehr folgte eine Seitwärtsbewegung. Selbst die Achterbahnfahrt am Freitag am CO₂-Markt blieb weitestgehend folgenlos. Einige Stimmen führten die Bemühungen zur Beendigung des Ukrainekrieges als Belastungsfaktor ins Feld. Es halten sich hartnäckige Annahmen, dass bei einem positiven Verlauf über kurz oder lang wieder russisches Gas für Europa zur Verfügung steht. Bis es soweit ist, müssen allerdings noch hohe politische Hürden genommen werden. Von daher dürfte noch einige Zeit ins Lande gehen. So arbeitet die EU-Kommission nach den Worten Präsidentin von der Leyen an einem weiteren Sanktionspaket gegen Russland. Bei den geplanten EU-Sanktionen geht es hauptsächlich um die russisch-deutschen Gasleitungen Nordstream 1 und Nordstream 2. Daneben soll ein neues Sanktionspaket gegen Russland auch weitere Schiffe der russischen Schattenflotte umfassen. Außerdem werden eine Absenkung der Preisobergrenze für Öl und weitere Sanktionen gegen den Finanzsektor in Russland diskutiert. Großbritannien hatte unlängst eigene Strafmaßnahmen gegen die Schattenflotte angekündigt. Die nächsten Gespräche der EU zu neuen Gasspeichervorgaben für den Winter sollen am 3. Juni stattfinden. Die unterschiedlichen politischen Einflüsse, die schwer vorab zu kalkulierende LNG-Nachfrage Chinas oder auch ein heißer Sommer in Europa, wie er von einigen Wetterdiensten bereits prognostiziert wird, könnten das Preisgeschehen weiterhin durcheinanderwirbeln. Dies dürfte dann auch für die Peripherie-Märkte nicht folgenlos bleiben.
- Der Ölmarkt legte zunächst im Zuge der vermeintlichen Entspannung in den Handelskonflikten ebenfalls deutlich zu. Am Donnerstag musste er dann wieder einen deutlichen Dämpfer hinnehmen. Spekulationen über ein mögliches Atomabkommen zwischen den USA und dem Iran wurden als Grund für die Abgaben genannt. Der Iran ist laut einem Medienbericht bereit, einem Atomabkommen mit den USA im Gegenzug für die Aufhebung der Wirtschaftssanktionen zuzustimmen. Damit könnte vermehrt iranisches Öl auf den Markt kommen. Schließlich ist das Land der drittgrößte Produzent in der Opec. Zudem wurden wieder kritischere Blicke auf die Zoll-Entspannung zwischen China und den USA geworfen. So hatten China und die USA zwar eine Senkung ihrer gegenseitigen Zölle beschlossen, doch die Regelung gilt erst einmal nur vorübergehend für 90 Tage. Folglich bleibt Ungewissheit.
- Der CO₂-Markt konnte zeitweise deutlich zulegen. Am Freitag wurde im Leitkontrakt Dec 25 die 75-Euromarke erreicht - ausgehend vom Tagestief im April knapp über der 60-Euromarke ein Anstieg von 25% zu Buche. Hinzuweisen ist allerdings, dass auf Schlusskurs- und Settlementbasis die Versuche gescheitert sind, die 74-Euromarke (die Hochs von Ende März) zu überwinden. Ein immer noch mögliches Zeichen, dass das Ende der Fahnenstange vorerst erreicht wurde. Im Zuge des Aufwärtstrends seit Anfang Mai haben spekulative Marktteilnehmer in der letzten Woche ihre Netto-Longpositionen um 1,5 Mio. auf 9,1 Mio. Zertifikate erhöht. Fundamentale Unterstützung kam durch neue Berechnungen über die Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen. Demnach sind die Emissionen in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres um fast 10% gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen. Grundist die geringere Erzeugung aus erneuerbaren Energien.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2026

- Seit dem letzten Bericht wurde an der EEX im Base 2026 eine Spanne zwischen einem Hoch am letzten Dienstag bei € 91,05 und einem gestrigen Tief bei € 86,80 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag bei € 87,70 (Vorwoche: € 89,65).
- Die letzte Woche bestätigt überlaufene 90-Tagelinie (€ 87,75) konnte zuletzt mehrfach Versuchen einer Abwärtskorrektur standhalten.
- Kann sich wieder stärkeres Kaufinteresse in Szene setzen, ist an den jüngsten Preisspitzen zwischen € 90,50 und € 91,05 abermals Widerstand zu erwarten. Das obere Bollingerband als zusätzliche Verstärkung verläuft heute bei € 91,65. Bei einer Fehleinschätzung steht die Tür auf der Oberseite weit offen.
- Auf der Unterseite sollten die 90- und 200-Tagelinie (€ 87,75 / € 86,50), die 20-Tagelinie (€ 84,97) und spätestens die Ende April umspielte 80-Euromarke Haltepunkte bilden. Die beiden erstgenannten haben dies gestern bereits unter Beweis gestellt.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 88,58 - € 88,85 (11:35 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner
René Viernekaes
Horst Ziegler

marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2302
0951 / 77-2303
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.